

# ***Maria, Mutter der Kirche und unsere Mutter***

**1. Hymnus:** „Eine große Stadt ersteht“ (GL 479)

**2. Eröffnungsgebet:** Lobpreis des dreifaltigen Gottes

**V** Heiliger dreifaltiger Gott, du hast uns heute in deine Nähe gerufen; dafür danken wir dir. Wir brauchen das Licht deiner Wahrheit und die ermutigende Kraft deiner Verheißung. Du schenkst sie uns vor allem in Jesus Christus. Du schenkst uns dein Licht und deine Kraft, aber auch das lebendige Zeugnis vieler Menschen, die Jesus nachfolgten. So blicken wir jetzt auf Maria, unsere Schwester und unser Vorbild im Glauben.

**A** Heiliger dreifaltiger Gott, wir rufen zu dir.

**V** Gott Vater im Himmel, du hast Maria als freie und verantwortungsbewusste Frau hineingestellt in die Heilsgeschichte mit uns Menschen.

**A** Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser. / Lass uns in Maria auch deinen Plan mit uns erkennen.

**V** Gott Sohn, Erlöser der Welt, du hast in Maria, deiner Mutter, einen Menschen gefunden, der dir glaubte und dir nachfolgte bis unter das Kreuz.

**A** Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser. / Lass uns wie Maria dir glauben und in allem dir nachfolgen.

**V** Gott Heiliger Geist, du hast Maria mit deiner Liebe und Kraft so geformt, dass sie zu einem Werkzeug der Güte Gottes wurde.

**A** Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser. / Mach auch uns zu einem Werkzeug der Liebe Gottes.

**V** Heiliger dreifaltiger Gott, Maria durfte in ihrem Leben immer wieder erfahren, wie beglückend, aber auch wie folgeschwer es ist, dir zu begegnen. Sie wurde geprüft und musste um ihren Glauben ringen.

**A** Darum schauen wir voll Vertrauen auf ihr Leben. / Durch sie erfahren wir das Geheimnis auch unseres Lebens. / Dich als Anfang, Mitte und Ziel unserer Geschichte, / den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, / loben und preisen wir, jetzt und in Ewigkeit. / Amen.

aus: Bischöfliches Ordinariat Eichstätt (Hg.), Maiandachten. 40 Vorschläge für die gemeinsame und private Marienandacht im Monat Mai.

**3. Gesang:** „Maria breit den Mantel aus“ (GL 534, 1+2)

#### **4. Marianisches Kerngebet**

**A** Unter deinen Schutz und Schirm / fliehen wir, heilige Gottesmutter. / Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, / sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren, / o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, / unsere Frau, / unsere Mittlerin, / unsere Fürsprecherin. / Führe uns zu deinem Sohne, / empfiehl uns deinem Sohne, / stelle uns vor deinem Sohne. / Amen.

**5. Schriftlesung:** (Joh 19, 25-27; Messlektionar Marienmessen, S. 94)

**L** Wir hören eine Lesung aus dem Johannesevangelium:

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

#### **6. Gesang:**

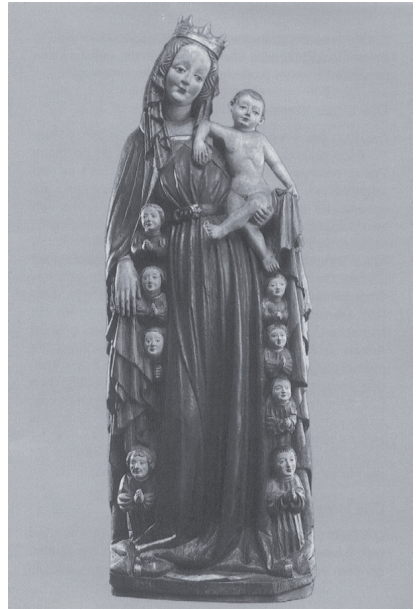
„Maria breit den Mantel aus“  
(GL 534, 3+4)

#### **7. Betrachtung:**

**V** Die Rottweiler Schutzmantelmadonna von 1430 zeigt die bekannte und beliebte Darstellung Mariens, die die Menschen unter ihrem großen und weiten Mantel birgt.

##### **Der blaue Mantel**

Das Blau des Mantels symbolisiert dabei die ganze Welt. Die Erde, die uns im Zeitalter der Raumfahrt als der blaue Planet erscheint, als die schützenswerte Oase in den unendlichen Himmelswüsten des Universums. Es scheint, als spräche jeder



„Schutzmantelmadonna“  
Bild mit Betrachtungstext im Seelsorgeamt erhältlich: Bestellnummer 03-2003

Faltenwurf des Mantels von den Möglichkeiten Gottes, von seinem bergenden Schutz, der nur von Menschen geschenkt werden kann. Maria vermittelt uns den Schutz und die Barmherzigkeit Gottes. Die Mutter des Sohnes zeigt uns, wie sehr der Vater um uns besorgt ist. Mit so brennender Sorge, dass Gott Mensch wird, durch einen Menschen und für die Menschen, damit alle Menschen ganz in den offenen Armen Gottes geborgen sind. Maria offenbart die mütterliche Sorge Gottes, sie hält Jesus auf ihrem Arm, den ewigen Sohn des Vaters. Die Geste Jesu auf dem Bild, anlehnend, nicht lässig und überlegen, eröffnet uns, dass Gott des Menschen bedarf, um in seinem Sohn das Heil zu wirken. Gott lehnt sich an den Menschen an, er stützt sich auf den Menschen, so wie das Kind sich auf die Mutter stützt und auf die Mutter angewiesen ist.

### **Das Herz Mariens**

Die rechte Hand Jesu zeigt auf das Herz Mariens. Das Herz Mariens ist nicht nur das liebende Herz der Mutter, sondern vor allem Ort des unbedingten Ja's zu Gott. Die Hand des Sohnes zeigt uns, worauf es ankommt. Ebenso das Gewand Mariens: es ist rot eingefärbt. Rot, die Farbe der Liebe wie Farbe des Leidens. Das rote Gewand sagt uns: Maria ist ganz Herz für Gott und seine Botschaft. Marias „Mir geschehe nach deinem Wort“ (Lk 1,38) wird hier sinnbildlich, denn das Vertrauen in Gottes Zusage bedeutet auch, dass damit verbundene Leiden anzunehmen und zu akzeptieren.

### **Der Sohn hält den Mantel**

Die Darstellung zeigt uns weiter, dass der Sohn den Mantel hält, mit der linken Hand. Die Hand, die, so wie wir sagen, von Herzen kommt. Christus hält den Mantel, er vertraut die Menschheit seiner Mutter an, so wie er es am Kreuz mit seinem Freund Johannes tun wird (Joh 19,26-27).

### **Die gekreuzten Beine**

Die Beine des Kindes sind gekreuzt. Sie künden an, worauf der Weg des Sohnes hinausläuft: zum Kreuz und ans Kreuz. Und zugleich stehen alle, die geborgen unter dem Mantel Mariens stehen, unter dem Zeichen des Kreuzes. Doch die Mutter, die den Sohn auf den Armen hält und die den Schutzmantel über die Menschheit breitet, sie ruft uns zu: „Ich begleite euch auf eurem Kreuzweg, auf eurem Weg zu Christus. Ich stehe mit euch unter dem Kreuz und empfehle euch meinem Sohn.“ Unter dem Kreuz wie unter dem Schutzmantel Mariens wird

uns Christen die Formel verständlich, die der Künstler der Madonna von Rottweil eingepägt hat: Durch Maria zu Christus.

*Dr. Markus Hundeck*

## **8. Gebet - Mutter der Kirche und unsere Mutter**

- V** Sei gegrüßt, Jungfrau Maria, Mutter unseres Erlösers, Mutter der Kirche und unsere Mutter!
- A** Mit dir preisen wir unseren Herrn und Gott, der auf die Niedrigkeit der Menschen schaut und Großes für uns getan hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes.
- V** Wir rufen dich an als unsere Hoffnung und Quelle des Trostes. Maria, Hilfe der Christen, bitte für uns! Deiner mütterlichen Liebe und Fürsprache empfehlen wir uns und alle, die sich voll Zuversicht an dich wenden.
- A** Zu dir kommen die Gesunden und Glücklichen; erhalte in ihnen Freude und Dankbarkeit und mache sie empfänglich und hilfsbereit für die Not ihrer Mitmenschen nah und fern.
- V** Zu dir kommen die Kranken; sie beten um Gesundheit der Seele und des Leibes. Hilf ihnen, ihr Leid zu tragen; lindere ihre Schmerzen und erbitte ihnen darin Trost und Heil.
- A** Zu dir gehen die Blicke der Einsamen und Verlassenen, vor dir weinen die Trauernden. Lass sie erfahren, dass du unter dem Kreuz unsere Mutter geworden bist und vor allem denen mütterlich nahe bist, die deiner Hilfe besonders bedürfen.
- V** Vor dir stehen die jungen Menschen, die in das Leben hineingehen. Leuchte ihnen als heller Stern in den Dunkelheiten der Pilgerschaft, dass sie nicht abirren vom Weg des Glaubens.
- A** Vor dir stehen die Menschen in der Mitte des Lebens; lass sie nicht mutlos werden, stärke sie in ihren täglichen Aufgaben und führe sie immer tiefer in die Nachfolge deines Sohnes.
- V** Vor dir stehen die Alten, die wissen, dass sich ihr Weg durch dieses Erdental dem Ende zuneigt. Mit ihnen beten wir: Heilige Maria, zeige uns nach diesem Elende Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.
- A** Deinem mütterlichen Schutz empfehlen wir die Bischöfe, die Priester,

Diakone und Ordensleute, alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Seelsorge, die Alleinstehenden, die Familien und die Pfarrgemeinden. Mögen alle Christen wachsen in Glaube, Hoffnung und Liebe. Mache sie zu glaubwürdigen Zeugen deines Sohnes, seiner befreienden Wahrheit und erlösenden Liebe.

**V** Mutter des ewigen Wortes, lehre uns, Christus entgegenzugehen, unserem wiederkommenden Herrn und Retter, in dessen seliger Gemeinschaft du lebst und für uns eintrittst jetzt und alle Tage und in Ewigkeit.

**A** Amen.

*Papst Johannes Paul II. (1987)*

**9. Gesang:** „Ich will dich lieben“ (GL 358)

**10. Christusgebetebet** (GL 701,6)

**V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes. Du bist der Erlöser der Welt, unser Herr und Heiland, der uns Maria zur Mutter gegeben hat.

**A** Komm, Herr Jesus, und steh uns bei, dass wir alle Zeit mit dir leben und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

*(Das Gebet wird wie beim Gesätz des Rosenkranzes zehnmal wiederholt.)*

**V** Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

**A** Vater unser ...

**V** Gott, du Vater des Erbarmens,  
dein Sohn hat am Kreuz  
seine Mutter Maria auch uns zur Mutter gegeben.  
Schau hin auf seine große Liebe,  
lass die Kirche zur Mutter vieler Kinder werden,  
an deren Heiligkeit sie sich freuen kann,  
und führe alle Völker in ihre Gemeinschaft.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**A** Amen.

*(aus: Messbuch Marienmessen S. 159)*

**12. Gesang:** „Singt dem Herrn ein neues Lied“ (GL 409)

### **13. Segensbitte**

**V** Wir bitten um Gottes Segen. – Gott, der allmächtige Vater, segne uns durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria.

**A** Amen.

**V** Sie hat den Urheber des Lebens geboren; ihre mütterliche Fürsprache erwirke uns Gottes Schutz und Hilfe.

**A** Amen.

**V** Uns und allen, die Maria als Mutter und Fürsprecherin ehren, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn.

**A** Amen.

**V** Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**A** Amen.

**14. Schlusslied:** „Lasst uns erfreuen herzlich sehr“ (GL 533,1-3)